

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 17. März 1979

Nr. 55 (3 434)

Preis 2 Kopeken

Viel Tatkraft für die Erfüllung des Plans

Vor dem Einsatz

Mit jedem Tag scheint die Sonne freundlicher... Ich sagte schon, daß bei uns in diesem Jahr einiges anders war als im Vorjahr...

Führend im Wettbewerb

Auf allen Abschnitten der Reparaturwerkstatt des Sowchos „Pobeda“ herrscht Hochbetrieb... Die Reparaturarbeiten laufen hier nach einem genauen Zeitplan...

Alle Traktoren überholt

Der Sowchos „Enbekschii“ hat die Vorbereitung auf die Aussaat vollständig abgeschlossen... Man will die Frühjahrseinstellung in einer Woche abschließen...

Gut gerüstet

Die Ackerbauern des Sowchos „Krasnyj Oktjabr“ Rayon Sarkandinsk... Auf die Sowchosfelder wurden 23.000 Tonnen Stalldünger befördert...

Saatgut vorbereitet

Gut-umsorgt ist das Saatgut im Sowchos „XXV. Parteidag der KPdSU“... Die Lagerleiter L. Karasjow und W. Gulbejew...

Hohe Leistungen gesichert

Die Reparaturarbeiter des Sowchos „Suworowski“ haben in diesem Jahr 75 Traktoren in der Betriebsflotte zu stellen... Hier arbeiten sachkundige Spezialisten...

Aufgaben bestimmt

Die Initiative der Moskauer, am 21. April einen kommunistischen Subbotnik durchzuführen... Die Initiative der Moskauer fand bei den Pawlodar Traktorenbauern einstimmige Unterstützung...

Erhöhte Verpflichtungen übernommen

Das Kollektiv der Kolonne Nr. 2561 des Kessler Kraftverkehrsbaus... Vor kurzem hat hier die Kommission des Schrittmacher-Parteidag der KPdSU...

Fahrer merken Zielmarken vor

Das Kollektiv des Kraftverkehrsbaus Nr. 2 von Kustanai... Wir wollen bei einem Plan von 83.000 dt nicht weniger als 100.000 dt Getreide an den Staat liefern...

Gegen den Willen des Volkes

Das Militärbudget Norwegens ist in der Zeit seiner Beteiligung am Nordatlantikblock von 250 Millionen auf 7,3 Milliarden Kronen angewachsen... Oslo

Bergarbeiter zum Festeinsatz

Die Kollektive der Industriebetriebe Karagandas werden sich am kommunistischen Subbotnik zu Ehren des 109. Geburtstags W. I. Lenins aktiv beteiligen... Bergarbeiter zum Festeinsatz

Kämpfe in Vietnam

Die Streitkräfte und Volksmilizen Vietnams setzen den Kampf um die Befreiung ihres Territoriums von den chinesischen Invasoren fort... Hanoi

Voller Hingabe

Den Geburtstag W. I. Lenins mit hohen Leistungen in der Arbeit zu würdigen, beschloß das Kollektiv des Wohnungsbaukombinats des Trastes „Kasdarstroi“... Nikolai AWERJANOW

USA-Spionage von britischen Stützpunkten aus

Die USA-Gehheimdienste benutzen die britischen Beobachtungs- und Luftstützpunkte auf Zypern dazu, um die USA einbrochen... London

Hindernisse im Handel aufheben

Die unverzügliche Aufhebung aller diskriminierenden Hindernisse im sowjetisch-amerikanischen Handel hat der prominente amerikanische Rechtsexperte... New York

Am 21. April - kommunistischer Subbotnik

Am 21. April - kommunistischer Subbotnik

Die Schälferkühe des Gagarin-Sowchos, Gebiet Kokschetau, schließen die Winterabblammungskampagne ab... Die Schälferkühe des Gagarin-Sowchos...

Die Schälferkühe des Gagarin-Sowchos, Gebiet Kokschetau, schließen die Winterabblammungskampagne ab... Die Schälferkühe des Gagarin-Sowchos...

Alle Beste - den Kindern

Am 16. März fand im Kremel unter dem Vorsitz des Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU... Die Erfahrungen unseres Landes in der Lösung der Fragen des Schutzes vor Mutter und Kind...

Ankara

Außer Sitzung der türkischen Regierung wurde die Frage der CENTO und die Lage in der Region erörtert... Ankara

Separatabmachung wird verurteilt

Die sogenannte Regelung, die jetzt den Nahen Osten aufgewungen wird, führt nicht zur Herstellung des Friedens... Kairo

USA-Spionage von britischen Stützpunkten aus

Die USA-Gehheimdienste benutzen die britischen Beobachtungs- und Luftstützpunkte auf Zypern dazu, um die USA einbrochen... London

Hindernisse im Handel aufheben

Die unverzügliche Aufhebung aller diskriminierenden Hindernisse im sowjetisch-amerikanischen Handel hat der prominente amerikanische Rechtsexperte... New York





# Geheimnis des Erfolgs

In der frischen Morgenluft erklingt das lustige Lied der Harmonika, zu dem sich sofort der helle Klingklang der Glöckchen des Dreigespanns und dann auch die fröhlichen Rufe Vater Frost's und seines Gelobtes gesellen.

Der Winter wird geehrt... Er lädt zum Feste ein... Es gibt heute viele Freuden für alle groß und klein! Die schönen Pferde mit bunten Bändern und Schellen am Geschirr...

Dieses Fest wird wie auch viele andere im Sowchos „Kaskelenskij“, Gebiet Alma-Ata, alljährlich gefeiert. Es wird von den Mitgliedern des Kulturhauses termingemäß und erfolgreich organisiert.

Galina Michailowna Galejewa. Bei uns sind gewöhnlich alle 385 Plätze besetzt, die Menschen stehen sogar in den Gängen. Da müssen wir immer zusätzliche Sitzgelegenheiten ausfindig machen...

Bis zum Beginn der Filmvorführung sind zwanzig Minuten geblieben. Der Saal ist jedoch schon voll. Lisa Schwarz, eine begeisterte Laienkünstlerin und Sologängerin...

den geachteten Sowchosarbeitern Diese Achtung hat er sich durch selbstlose Arbeit und hohe Meisterschaft verdient...

„Wir haben erstmalig eine Ausstellung der Werke unserer Künstlerinnen veranstaltet...“

Diese Ausstellung, die praktisch von allen Dorfeinwohnern besucht wurde, hat einen unvergleichlichen Wert zu machen, die aus dem Krait hat sich das Schaffensvermögen, die Phantasie, das Verständnis...

seiner Prägungen eine Touristenreise gewährt. Großes Interesse haben auch die Werke des fast fünfzigjährigen Heinrich Fertig ausgelöst...

Die Arbeiter des „Kaskelenskij“ hören sich auch gern Vorlesungen der Mitglieder der Gesellschaft an...

Da ist zum Beispiel die Familie Schwarz: Linda spielt das Klavier, Sigismund — das Akkordeon, die vierjährige Lisa — die Violine...

Im Sowchos sind auch die „Opinion-Abende“ zur Tradition geworden. Sie werden nicht nur zum Neujahrsfest oder am Siegestag zu Ehren der Veteranen...

Ehren der Veteranen, sondern auch für die Arbeiter verschiedener Landratsbezirksbezirke durchgeführt...

Der Arbeitsplan des Kulturhauses wird für ein halbes Jahr voraus zusammengestellt und im Foyer ausgehängt...

„Unser Sowchos bucht jährlich bis 2 Millionen Rubel Belegewinn...“

## Verse am Wochenende

### Wieder Arbeitswacht im All

Und wieder sind auf Arbeitswacht gezogen zwei Kosmonautenbrüder hoch im All — und alle Welt ist ihnen gleich gewogen bei ihren Runen um den Erdenball.

Sie stellen fest, daß noch intact die Klause, die als „Salut die Sechste“ weltbekannt — der Raumfahrer gemütliches Zuhause dort an des Weltalls erdenhaftem Rande.

Donn bald schon werden wieder Gäste kommen in dieses „Gästhaus“ — nun zum fünften Mal; bestimmt wird dann — das vorweggenommen — die Mannschaft wieder international.

Sie wird gemeinsam lösen neue Fragen, die der geheimnisvolle Kosmos stellt, derwart ihr robestertier „Himmelswagen“ im Spülnittempo um die Erde schnell.

Der erste „Frachter“ ist schon eingetroffen, hat neue Vorräte an Bord gebracht, dies läßt uns alle zuversichtlich hoffen, daß lange wach auch diese Arbeitswacht.

Wir haben uns gewöhnt an den Gedanken, daß die „Salut“ zu unsern Häupten kreist, und daß auf ihren festen Raumschiffsplanken ein Forscherteam dort durch den Kosmos reist.

Doch dürfen wir es, Freunde, nicht vergessen, daß jeder Flug noch eine kühne Tat, so hat ich noch ka Rückelle, denn noch ist ja das All kein Pensionat für Urlaubstreuer unter Sternzypressen!

Rudi RIFF



Im Bild: Instruierung vor dem Streifenpostendienst. Foto: TASS

## Morgen — Tag der Kommunalwirtschaft und des Dienstleistungswesens

Die Mitarbeiter der Kommunalwirtschaft und des Dienstleistungswesens haben am Sonntag die Ausschichten des vierten Jahres des X. Planjahres begonnen.

Wie oft habe ich Klagen der Mitarbeiter der Sowchoskulturhäuser darüber gehört, daß die Jugend wenig Interesse für die Laienkunst hat...

Allein in den Betrieben und Einrichtungen des Dienstleistungswesens sind über 2,5 Millionen Personen beschäftigt. In den letzten Jahren erlebte diese Branche einen gewissen technischen Umwälzungszug...

Die Mitarbeiter der Kommunalwirtschaft und des Dienstleistungswesens tun alles, um die gestellten Aufgaben zu erfüllen.

## Unser höchstes Ziel

Wer die Spezialität unseres Hauses genossen hat, fragt unbeding nach ihrem Rezept. Da zu gehören Fleisch, Pfeffer, Knoblauch, Tomaten, Dill, Zwiebel, Sahne, Kartoffeln, Pilze, Kohl...

Die Köchinnen unter der Leitung von Polina Schmeljowa bereiten täglich bis 3.000 Portionen zu. Das Angebot ist hier reich: Kohl, Milch, Kartoffel- und Pilzsuppen, verschiedene Speisen mit Fleisch...

Bei der Einrichtung der Speisegaststätte hat man sich auch um die ästhetische Ausgestaltung der Räume bemüht. Die Küche ist durch ein Ziergitter vom Speisesaal getrennt. An den elektrischen Herden hantiert das Personal. Es sorgt dafür, daß die Besucher schnell bedient werden.

Wir haben es schon gemerkt, daß man Gerichte bevorzugt, die direkt im Anwesenheit des Gastes zusammengestellt werden...

Viele Einwohner holen sich hier das Mittagessen, das sie mit 10 Prozent Preisnachlaß erhalten. Die Mitarbeiter der Speisegaststätte nehmen hier täglich Essen aus zwei Gängen für sechs Personen. Das kostet der Familie 2, höchstens 3 Rubel.

Im Zuge des sozialistischen Wettbewerbs im System des Gebietsverbands der Konsumgenossenschaften suchen wir nach neuen, progressiven Formen der Arbeitsorganisation. Wie bekannt, pflegen Kaufhäuser und Handelsvereinigungen den Austauschhandel. Auch wir übernehmen diese Methode. Die Rayonkonsumgenossenschaft stellte uns einen Verkaufswagen zur Verfügung. Nadescha Bordschewskaja machte die erste Tour durch die benachbarten Sowchos: alle Backwaren und halbfertigen Gerichte wurden schnell ausverkauft.

Die Erwartungen der Mitarbeiter sind im allgemeinen hoch. Die Erwartungen der Mitarbeiter sind im allgemeinen hoch. Die Erwartungen der Mitarbeiter sind im allgemeinen hoch.

Unsere Handelsorganisation „Obščestepi“ unterhält auch einen Speiseraum in der Schule Nr. 2 von Sergejewka. Hier werden 1.200 Schüler beköstigt. Dieser Speiseraum errang im sozialistischen Wettbewerb unter artverwandten Einrichtungen des Gebiets den zweiten Platz.

Im Schreiben des ZK der KPdSU, des Ministers der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol über den sozialistischen Unionswettbewerb wird betont, daß es notwendig ist, eine hohe Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs anzustreben. Die Hauptaufmerksamkeit der Wettbewerber auf eine bedeutende Hebung der Produktions-effektivität und der Arbeitsqualität bei termingerechter Erfüllung aller Planaufgaben zu richten. Darin sehen auch wir unser Hauptziel.

Valentina KOWTUN, Direktor des „Obščestepi“ in Sergejewka, Gebiet Nordkasachstan



Die Mitarbeiter dieser komplexen

## Annahmestelle garantiert Qualität

Die Mitarbeiter der Dienstleistungsbetriebe des Rayons Zeugung schenken viel Aufmerksamkeit der Vervollkommenheit des Kundendienstes in den Wirtschaften des Rayons. In den Sowchos werden neue komplexe Annahmestellen eingerichtet, um sich auch um die ästhetische Ausgestaltung der Räume zu bemühen.

Die Mitarbeiter dieser komplexen

Annahmestelle stellt fleißig in der Arbeit und sorgen stets dafür, daß die Bestellungen termingerecht und erfüllt werden.

Text und Foto: Woldegar Riebert

## Die Dombra besingt die Neulandheldentat

Der Volkskomponist Tulegen Mambekow aus Südsachstan hat einen neuen Zyklus seiner Instrumentalnovellen — Kjus — dem ungestalteten Neuland, der hervorgestiegenen Heldentat seiner Pioniere gewidmet. Dazu gehören die Kjus „Sieg“, „Schöpfung“, „Die Erde blüht“, gewidmet dem 25jährigen Jubiläum der Neulandepoie.

Die Hälfte davon sind schon auf Schallplatten genommen und zum Gelingen der Freunde der kasachischen Instrumentalmusik geworden.

## Kunst bringt Freude

Das Gesangs- und Instrumentalensemble „die Stimmung“ aus dem Kulturhaus des Sowchos „Tschistopolkai“ unternimmt oft Gastreisen durch die Dörfer des Rayons. Diesen Reisen geht eine große Arbeit voraus. Unter der Leitung der Musikleiterin Larissa Tarassowa und des Kulturhausdirektors Stanislaw Kowtun wird ergründlich geübt.

Das Konzertprogramm vom Rat des Kulturhauses begünstigt und begibt. Zur Konzertreihe gehört auch ein Propagandist, der für die Versammelten Vor-

träge über die internationale Lage hält. Heterkeit riefen bei den Zuschauern die Inszenierungen — im Frieserajon und im Empfangsraum des Einbindungsbereiches die Qualität — wird garantiert zu A. Moeh kommen Kunden auch aus naheliegenden Dörfern. Seine Arbeit wird stets gelobt.

Im Bild: Adolf Moeh am seinem Arbeitsstisch. Text und Foto: Woldegar Riebert



Edison wird von einer jungen Dame in der ersten Klasse einfach angeheimelt. Als sie gerade gesagt hat „...das alles. Und dann die erste Sprechmaschine...“ unterbricht Edison sie freundlich: „Nein, nein, mein Fräulein, die erste hat unser Hergott selbst gemacht! Ich habe nur die erste gebaut, die man abstellen kann.“

Der Professor prüft einen zuhausebrachten „Nehmer“ ein mal an. Sie seien verlobt und ihre Braut ließe sich mit mir in ein Verhältnis ein. Was läge da rechtlich vor!

„Ehebruch, Herr Professor“, antwortet der Student. „Wieso? Sie sind doch nicht verheiratet.“ „Aber Sie, Herr Professor, sind verheiratet.“

Als der berühmte Astronom Friedrich Wilhelm Herschel im Sterben lag, versuchte ein Geistlicher, ihm das Jenseits in den schönsten Farben zu schildern. „Wissen Sie“, erwiderte er, „für mich wird wohl das Schönste sein, daß ich dann den Mond einmal von hinten sehe.“

Der Maler sagt zu einer Dame, die bei einer Porträtsitzung den Mund immer kleiner macht: „Wenn Sie wollen, kann ich den Mund auch ganz weglassen!“

In einer Gesellschaft wird von der Pawlows gesprochen. Höchste Bewunderung wird laut. Da sagt jemand: „Ja, wahrhaftig, die hat Gold in der Kehle.“ Wieso denn! Die ist doch Tänzerin!

Ludwig Richter sagte zu einem Altkollegen, von einem seiner Schüler gefragt: „Du mußt kein so großer Pessimist sein! Die Menschen sind lange nicht so schlecht, wie du sie malst.“

Redaktionskollegium Herausgeber „Sozialist Kasachstan“